

RETTEN MIT SCHLINGEN

Modul E01



Mediensammlung

- ☒ ab 16 Jahren
- ☐ ab 18 Jahren

Material und Geräte

- ☐ Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- ☐ Schlinge:
Bandschlinge, Rundschnur, Bandschnur des integrierten Rettungssystems [IRS] der Feuerwehrjacke oder eine „Behelfs-Schnur“:
Sicherheitsgurt aus Unfallfahrzeug schneiden und Enden mit Schotenstich verbinden
- ☐ evtl. Übungs-Pkw

Personaleinsatz

Zwei oder drei Feuerwehrdienstleistende

Einsatzzweck

Sofortrettung von bewusstlosen und leblosen Personen aus dem Gefahrenbereich, auch Retten von schweren Personen möglich

Durchführung

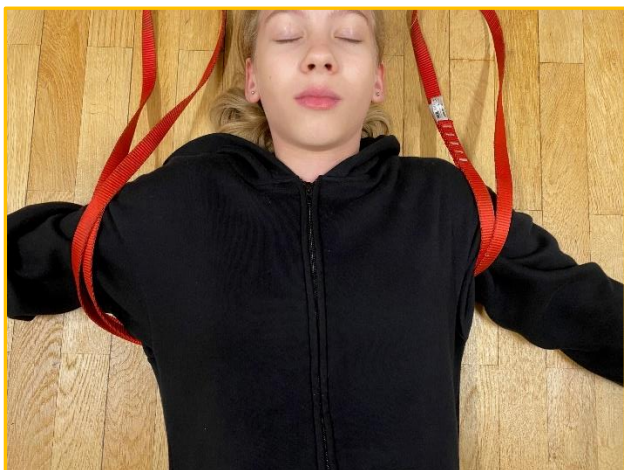
Schritt 1: Vorbereitung

- ▶ Eine Einsatzkraft als „Patient“, entweder auf dem Boden in Bauchlage liegend oder im Pkw sitzend
- ▶ Benötigtes Material aus dem Fahrzeug entnehmen und zum Einsatzort bringen

Schritt 2: Patient drehen (vgl. Instruktionsblatt „Einsatz des Rautek-Griffs“)

Schritt 3: Schlinge anlegen

- ▶ Schlinge doppelt fassen und auf Höhe der Schulterblätter unter den Achseln durchführen
- ▶ Die beiden Enden der Schlinge nach oben und im Nacken des Patienten über Kreuz führen



Schritt 4: Patient anheben und retten – Variante mit einer Einsatzkraft

- ▶ Mit jeder Hand ein Ende der Schlinge fassen, Patient anheben
- ▶ Durch Rückwärts-Schritte und mit gestreckten Armen den Patienten aus dem Gefahrenbereich ziehen

Variante mit zwei Einsatzkräften:

- ▶ Einsatzkräfte treten links und rechts neben den Patienten, Blick in die Kopfrichtung des Patienten
- ▶ Beide Einsatzkräfte greifen das jeweilige Ende der Schlinge
- ▶ Patient gleichzeitig aus den Knien anheben, Rücken gerade halten
- ▶ mit gestreckten Armen den Patienten aus dem Gefahrenbereich ziehen



Schritt 5: Patient ablegen

Patient in sicherem Bereich ablegen, Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten oder an Rettungsdienst übergeben

Schritt 6: Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

- ▶ Sichtprüfung aller eingesetzten Geräte auf Beschädigungen durchführen
- ▶ Eingesetztes Material wieder auf dem Fahrzeug verlasten

Einsatz- und Prüfgrundsätze**Einsatzgrundsätze**

- ▶ Auf Eigenschutz achten
- ▶ Beim Heben auf geraden Rücken achten
- ▶ Aus den Knien heben

Prüfgrundsätze

Nach der Benutzung: Sichtprüfung aller eingesetzten Gerätschaften auf Beschädigungen, beschädigte Ausrüstung dem Ausbilder melden und an den Gerätewart übergeben

Weitere Ausbildungshilfen

- ▶ Fachinformation „Retten aus dem Gefahrenbereich“
- ▶ FwDV 1 „Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz – “
- ▶ DGUV Information 205-010 „Sicherheit im Feuerwehrdienst“
- ▶ Herstellerhinweise / Bedienungsanleitungen des Herstellers